

2. Quartal 2008

Statistischer Vierteljahresbericht der Stadt Regensburg

	Seite
Inhalt	
Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg	3
Tabellenteil	11
Abbildungen	23

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich auf das Gebiet der Stadt Regensburg nach dem neuesten Stand, soweit nichts anderes vermerkt ist. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Soweit vorliegend, werden die Daten des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, im übrigen eigene Daten und Meldungen städtischer und außerstädtischer Stellen veröffentlicht. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung:

- Zahlenwert genau Null
- . Zahlenwert unbekannt
oder Veröffentlichung nicht möglich
- 0 Zahlenwert weniger als die
Hälfte der verwendeten Einheit

Herausgeber

Stadt Regensburg
Amt für Stadtentwicklung
Abteilung Statistik
93047 Regensburg

Oktober 2008

Verantwortlich: Anton Sedlmeier
Sachbearbeitung: Reinhold Liedel

Tel. 507-1660
Tel. 507-4663

Internet: www.statistik.regensburg.de

Gewerbeflächenentwicklungskonzept für Regensburg

Verfasser: Armin Mayr

Ausgangssituation

Die Entwicklung einer Stadt hängt entscheidend von ihrer wirtschaftlichen Prosperität ab. Die Stadt Regensburg fördert und unterstützt deshalb seit Jahren erfolgreich die wirtschaftliche Entwicklung in Regensburg. Eine Grundlage für die Weiterentwicklung vorhandener Unternehmen wie auch für die Ansiedlung neuer Unternehmen ist dabei das Vorhandensein ausreichender und geeigneter Gewerbeflächen.

Mit den Instrumenten der Bauleitplanung hat die Stadt Regensburg in der Vergangenheit großzügiges Baurecht für gewerbliche Nutzungen geschaffen, um die außerordentlich positive wirtschaftliche Dynamik fördern und steuern zu können. So waren von 1980 bis 2004 die Betriebsflächen (=Gewerbeflächen) mit einer Zunahme von ca. 126 % die Flächennutzung mit der größten Steigerung in der Stadt Regensburg. Die Gebäude- und Freiflächen verzeichneten zum Vergleich in diesem Zeitraum eine Zunahme von ca. 55 %. Dieser Flächenverbrauch ging vor allem zu Lasten der Landwirtschaftsflächen, die in diesem Zeitraum um ca. 30 % abnahmen.

Seit einiger Zeit zeichnet sich aber eine Verknappung von gewerblichen Flächen insbesondere in städtebaulich integrierten Lagen ab. Vor allem für kleinere Betriebe wird es immer schwieriger, passende Standorte zu finden, da in integrierten Lagen gewerbliche Flächen zunehmend zugunsten der dort starken Nachfrage nach Wohnungen aufgegeben werden und neue Gewerbeflächen auf der grünen Wiese nicht mehr beliebig ausgewiesen bzw. mobilisiert werden können.

Untersuchungsauftrag

Um für die Wirtschaft auch künftig tragfähige räumliche Entwicklungsperspektiven bieten zu können, hat die Stadt Regensburg im Sommer 2007 die Arbeitsgemeinschaft Steinbeis/PAN GEO aus Stuttgart mit der Erarbeitung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzepts beauftragt. Dabei soll sich das Konzept auch an den längerfristigen stadtentwicklungsplanerischen Zielen der Stadt Regensburg orientieren. Im Entwicklungskonzept für gewerbliche Flächen sollen die räumlichen Leitbilder der zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung benannt und die Gewerbeschwerpunkte auf dem Regensburger Stadtgebiet definiert werden.

Das Ziel besteht in der Sicherung und Entwicklung bedarfsgerechter Gewerbestandorte. Durch ein differenziertes Flächenangebot sollen Entwicklungsmöglichkeiten für neue gewerbliche Strukturen ebenso geschaffen werden wie für den „klassischen“ produzierenden Sektor. Es sollen neben der Nutzung vorhandener Flächen sowohl neue Gewerbegebiete entwickelt als auch derzeit nicht optimal genutzte Bereiche einer ökonomisch angemesseneren gewerblichen Nutzung zugeführt werden.

Ausgewählte Ergebnisse

Die Ergebnisse des vorliegenden Konzepts basieren auf einer Vor-Ort-Analyse und -Bewertung von mehr als 30 Untersuchungsgebieten (s. Karte 1), einer schriftlichen Befragung von 3.964 Regensburger Unternehmen (ohne Einzelhandel und Gastronomie), von denen 941 Unternehmen auswertbare Angaben machten sowie 17 Experteninterviews. Mit einer Rücklaufquote von 24,1 % ist dank einer hohen Auskunftsbereitschaft der ansässigen Unternehmen die Repräsentativität der Ergebnisse gegeben.

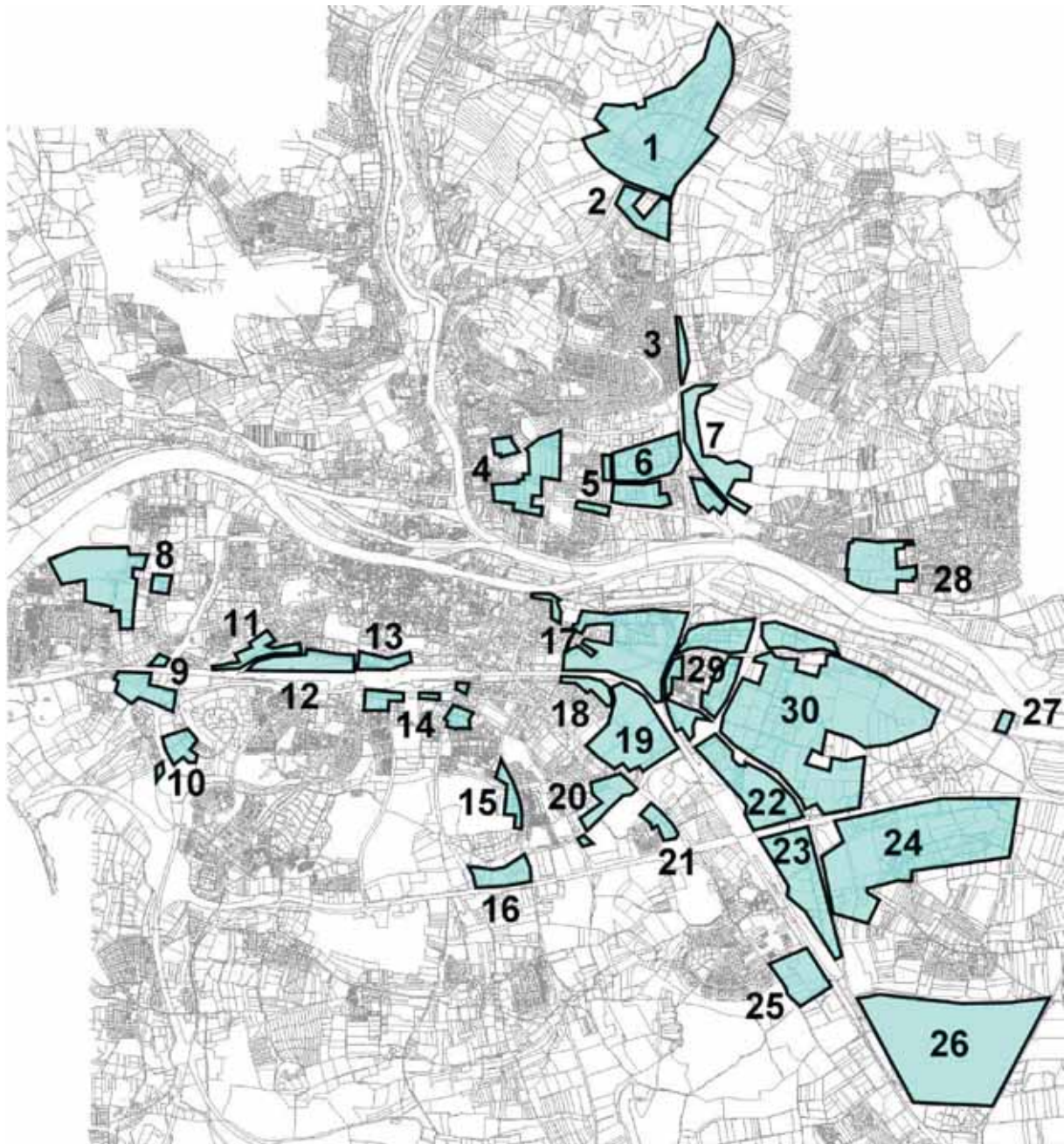
Bestand an Gewerbeflächen

Die Erfassung der Gewerbegebiete ergab ein relativ großes rechnerisches Gewerbeflächenpotenzial in Höhe von ca. 323,8 ha, von denen ca. 99,8 ha als Brachen und Baulücken im Siedlungskörper der Gewerbegebiete (Innenbereiche) sowie ca. 224,0 ha als landwirtschaftlich genutzte Flächen in den Außenbereichen (auf der „grünen Wiese“) ermittelt werden konnten. Bei diesen gewerblichen Flächen handelt es sich fast ausschließlich um Gewerbe- und Industriegebiete, in geringem Umfang um Misch- bzw. Kerngebiete nach der Darstellung im Flächennutzungsplan.

Personalplanung in den befragten Unternehmen

Von den befragten Unternehmen planen ca. 15,9 % im Jahr 2008 Einstellungen von Mitarbeiter/innen und ca. 7,5 % auch noch in den Folgejahren 2009 und 2010 (Tab.1). Dabei treten insbesondere die nicht-wissensintensiven unternehmensorientierten Dienstleistungen (UODL),

Karte 1: Übersicht der Untersuchungsgebiete



Quelle: Steinbeis/PanGeo

- 1 Haslbach
- 2 Haslbach-Süd/Wutzlhofen
- 3 Haidhofweg
- 4 Reinhausen/Nordgau-/Frankenstraße
- 5 Donaustauffer Straße/Walhalla Allee
- 6 Gewerbepark
- 7 Donaustauffer Straße/Kalkwerk
- 8 West/Lilienthalstraße
- 9 Prüfeninger Schloßstraße/Defreggerweg/Yorckstraße
- 10 Königswiesen/Dr.-Gessler-Straße
- 11 Dechbettener Straße
- 12 Ladehofstraße/Güterbahnhof
- 13 Bahnhofstraße
- 14 Friedenstraße/Galgenbergstraße
- 15 Unterislinger Weg
- 16 Johann-Hösl-Straße
- 17 IT-Speicher/Zuckerfabrik/Auweg/Alte Straubinger Str.
- 18 Guerickestraße (Lerag)

- 19 Guericke-/Dieselstraße
- 20 Rafflerkaserne/Telekom/Markomannenstraße
- 21 Benz-/Grunewaldstraße
- 22 GVZ/Robert-Bosch-Straße
- 23 GVZ/Burgweinting-West
- 24 Burgweinting-Ost
- 25 Burgweinting-Süd
- 26 BMW
- 27 Straubinger/Sulzfeldstraße
- 28 Schwabelweis
- 29 Bukarester Straße/An der Irlir Höhe
- 30 GVZ/Siemensstraße

Nachrichtliche Übernahme (ohne Darstellung in der Übersicht):
31 Nachtrag 1: Kasernen/Südlich Pürkelgut/Straubinger Straße-Ost
32 Nachtrag 2: Hafen

Tabelle 1: Personalsituation und -planung bei den befragten Regensburger Unternehmen (September 2007)

Branche:	Rück- lauf insge- samt	Unternehmensgröße nach Mitarbeiteranzahl 2007 (einschließlich Azubis, Freie Mitarbeiter, Leiharbeiter)										Personalplanung ...					
		Davon Anzahl der Beschäftigten							Unternehmen mit Angabe zu geplanten Einstellungen								
		Rück- lauf mit Angabe	Bis 5	6 bis 9	10 bis 25	26 bis 49	50 bis 100	101 bis 249	250 bis 500	Über 500	Unternehmen Abs.	% zu 2007	Geplante Einstellungen MIN	Geplante Einstellungen MAX	Unternehmen Abs.	% zu 2007	Geplante Einstellungen MIN	Geplante Einstellungen MAX
Verarbeitendes Gewerbe	140	50	21	31	16	9	7	1	5	27	19,3	ca. 450	ca. 300	15	10,7	ca. 300	ca. 300
Baugewerbe	86	46	8	14	8	5	4	0	0	4	4,7	ca. 40	ca. 40	1	1,2	ca. 40	ca. 40
Energie- und Wasserversorgung	10	7	0	1	0	0	0	1	1	0	0,0	0	0	0	0,0	0	0
Verkehr / Nachrichten / Logistik	48	18	4	6	7	7	4	1	0	8	17,0	ca. 90	ca. 90	4	8,5	ca. 90	ca. 90
Kredit-/Vers.-gew., Immob., Verm.-verw.	120	66	14	16	7	7	8	0	0	15	12,7	ca. 70	ca. 80	6	5,1	ca. 80	ca. 80
Sonst. Allgemeine Dienstleistungen	104	43	22	19	8	4	3	3	1	17	16,5	ca. 70	ca. 40	6	5,8	ca. 40	ca. 40
Wissensintensive UODL	296	190	51	36	8	5	3	0	0	56	19,1	ca. 300	ca. 320	29	9,9	ca. 320	ca. 320
Nicht-wissensintensive UODL	69	24	15	10	4	8	3	2	1	16	23,9	ca. 1.200	ca. 1.250	8	11,9	ca. 1.100	ca. 1.100
Personenbezogene Dienstleistungen	59	33	7	12	4	1	2	0	0	4	6,8	ca. 10	ca. 20	1	1,7	ca. 300	ca. 300
keine Angabe	9	6	4	2	0	0	0	0	0	1	16,7	ca. 2	ca. 2	0	0,0	0	0
Stadt Regensburg insgesamt	941	481	144	145	62	46	34	8	8	148	15,9	ca. 2.200	ca. 2.300	70	7,5	ca. 2.400	ca. 2.400

* unternehmensorientierte Dienstleistungen
Quelle: Steinbeis/PanGeo: Auswertung Unternehmensbefragung September 2007

das Verarbeitende Gewerbe und die wissensintensiven UODL hervor, während das Baugewerbe und die personenbezogenen Dienstleistungen relativ wenige Einstellungen planen.

Insgesamt kalkulieren die befragten Unternehmen im Jahr 2008 mit ca. 2.200 bis ca. 2.300 Neueinstellungen und in den Folgejahren 2009 und 2010 immerhin noch mit insgesamt ca. 2.400 Neueinstellungen über beide Jahre zusammen. Die Befragungsergebnisse zeigen eine insgesamt positive Einschätzung zur künftigen wirtschaftlichen Entwicklung bei den befragten Regensburger Unternehmen.

Investitionsklima bei den befragten Unternehmen

In Tab. 2 sind ausgewählte Indikatoren zum Investitionsklima bei den befragten Regensburger Unternehmen zusammengestellt. Demnach planen ca. 11 % der befragten Unternehmen Investitionen und ca. 16 % rechnen mit einem steigenden Flächenbedarf. Dabei tragen sich ca. 8 % der Unternehmen mit Überlegungen einer Standortverlagerung auch außerhalb der Stadt Regensburg. Eine nähere Differenzierung zeigt, dass vor allem in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, Verkehr/Nachrichten/Logistik und Sonstige Allgemeine Dienstleistungen ein relativ gutes Investitionsklima vorherrscht.

Gewerbeflächenbedarf bis 2015

In der schriftlichen Unternehmensbefragung wurde insbesondere der absehbare künftige Gewerbeflächenbedarf bis zum Jahr 2015 abgefragt.

Bis zum Jahr 2015 wird der Gewerbeflächenbedarf der Stadt Regensburg im „**Real-Case-Szenario 2015**“, welches eine ähnliche wirtschaftliche Entwicklung wie in der Vergangenheit auch für die Zukunft unterstellt, auf insgesamt **ca. 64,5 ha** (siehe Tab. 3) geschätzt. Davon beträgt der Gewerbeflächenbedarf für 2008 bereits 24,4 ha, für 2009 und 2010 insgesamt 21,1 ha und von 2011 bis 2015 weitere 18,9 ha. Hauptnachfrager werden dabei mit ca. 54,0 ha flächenextensive Nutzer aus dem Verarbeitenden Gewerbe sowie der Branche Verkehr/Nachrichten/Logistik sein. Die Nachfrage dieser flächenextensiven Nutzer kann jedoch nicht über die meist kleinparzelligen Brachen und Baulücken in den Innenbereichen, sondern nur in den Außenbereichen gedeckt werden.

Dagegen lässt sich der Bedarf der flächenintensiven, wissensorientierten unternehmensnahen

Dienstleistungen (ca. 7.000 m²) sehr gut in integrierten Stadtbereichen unterbringen.

Im „**Best-Case-Szenario 2015**“, das eine über Erwarten positive wirtschaftliche Entwicklung unterstellt, beträgt der Gewerbeflächenbedarf bis zum Jahr 2015 ca. 72,1 ha und somit ca. 7,6 ha mehr als im „*Real-Case-Szenario 2015*“. Im „**Worst-Case-Szenario 2015**“ hingegen, das eine mögliche negative wirtschaftliche Entwicklung ausdrückt, beträgt der Gewerbeflächenbedarf bis zum Jahr 2015 ca. 56,8 ha und wäre somit um ca. 7,7 ha geringer als im „*Real-Case-Szenario 2015*“. Die Bandbreite des Gewerbeflächenbedarfs 2015 der Stadt Regensburg liegt somit zwischen 56,8 und 72,1 ha.

Gewerbeflächenbedarf bis 2025

Der Gewerbeflächenbedarf nach 2015 wurde mit Hilfe des sog. GIFPRO-Modells, einem in Deutschland relativ weit verbreiteten Modell zur gewerblichen Flächenprognose, ermittelt. In der weiteren Entwicklung liegt der Gewerbeflächenbedarf (ohne Berücksichtigung von frei werdenden und wieder verwertbaren Flächen) im Jahr 2020 - ausgehend vom Basisjahr 2007 - nach dem zugrundegelegten GIFPRO-Modell zwischen ca. 116 ha („*worst case*“) und ca. 123 ha („*best case*“) und im Jahr 2025 zwischen ca. 154 ha („*worst case*“) und ca. 182 ha („*best case*“).

Bestand - Bedarf - Bilanz

Die Gegenüberstellung der ermittelten Gewerbeflächenreserven von ca. 324 ha mit einem Flächenbedarf von maximal 182 ha lässt zunächst zumindest rechnerisch auf ein deutliches Überangebot an Gewerbeflächen schließen. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch Folgendes:

- Der künftige Gewerbeflächenbedarf der Stadt Regensburg kann über eine gezielte Innenentwicklung (Reaktivierungen von Gewerbebrachen und Baulücken, mögliche Konversionen von Bahn- und Bundeswehrräumen, Umnutzungen) aus dem hierfür ermittelten Gewerbeflächenpotenzial (ca. 99,8 ha) nur zum Teil gedeckt werden.
- Insbesondere die flächenextensiven Nachfrager (produzierendes Gewerbe, Logistik) sind für eine Innenentwicklung nur sehr begrenzt geeignet. Zur Deckung des künftigen Gewerbeflächenbedarfs dieser Branchen ist daher eine Außenentwicklung unvermeidbar. Auf der „*grünen Wiese*“ sind im FNP zwar ca.

Tabelle 2: Investitionsklima bei den befragten Unternehmen in der Stadt Regensburg nach Branche

Branche:	Rücklauf insgesamt	Geplante Investitionen am Standort Regensburg ?				Überlegungen zur Verlagerung an anderen Standort ?				Steigender Flächenbedarf ?			
		Rücklauf mit Angabe		Darunter mit Antwort JA		Rücklauf mit Angabe		Darunter mit Antwort JA		Rücklauf mit Angabe		Darunter mit Antwort JA	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Verarbeitendes Gewerbe	140	139	99,3	27	19,4	139	99,3	12	8,6	131	93,6	30	22,9
Baugewerbe	86	86	100,0	9	10,5	86	100,0	9	10,5	83	96,5	11	13,3
Energie- und Wasserversorgung	10	9	90,0	2	22,2	9	90,0	1	11,1	8	80,0	1	12,5
Verkehr / Nachrichten / Logistik	48	48	100,0	10	20,8	47	97,9	5	10,6	45	93,8	11	24,4
Kredit-/Vers.-gew., Immob., Verm.-verw.	120	117	97,5	11	9,4	118	98,3	7	5,9	111	92,5	13	11,7
Sonst. Allgemeine Dienstleistungen	104	103	99,0	19	18,4	104	100,0	11	10,6	95	91,3	21	22,1
Wissensintensive UODL*	296	292	98,6	15	5,1	293	99,0	22	7,5	287	97,0	42	14,6
Nicht-wissensintensive UODL*	69	68	98,6	3	4,4	67	97,1	2	3,0	62	89,9	5	8,1
Personenbezogene Dienstleistungen	59	58	98,3	6	10,3	58	98,3	5	8,6	57	96,6	6	10,5
keine Angabe	9	6	66,7	1	16,7	6	66,7	1	16,7	6	66,7	0	0,0
Stadt Regensburg insgesamt	941	926	98,4	103	11,1	927	98,5	75	8,1	885	94,0	140	15,8

* unternehmensorientierte Dienstleistungen
Quelle: Steinbeis/PanGeo: Auswertung Unternehmensbefragung September 2007

Tabelle 3: Gewerbeflächenbedarf 2015 der Stadt Regensburg insgesamt in Szenarien

	Real-Case*			Best-Case**			Worst-Case***		
	endo-gen	exo-gen	insge-samt	endo-gen	exo-gen	insge-samt	endo-gen	exo-gen	insge-samt
	ha (gerundet)			ha (gerundet)			ha (gerundet)		
Verarbeitendes Gewerbe	12,5	0,6	13,1	13,8	0,9	14,7	11,3	0,3	11,6
Baugewerbe	1,4	0,1	1,5	1,5	0,1	1,6	1,2	0,0	1,2
Energie- und Wasserversorgung	2,0	0,1	2,1	2,2	0,2	2,4	1,8	0,1	1,9
Verkehr / Nachrichten / Logistik	38,4	1,9	40,3	42,2	2,9	45,1	34,5	1,0	35,5
Kredit-/Vers.-gew., Immob., Verm.-verw.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. Allgemeine Dienstleistungen	6,3	0,3	6,6	6,9	0,5	7,4	5,6	0,2	5,8
Wissensintensive UODL	0,7	0,0	0,7	0,7	0,1	0,8	0,6	0,0	0,6
Nicht-wissensintensive UODL	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Personenbezogene Dienstleistungen	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Stadt Regensburg insgesamt	61,4	3,1	64,5	67,5	4,6	72,1	55,3	1,5	56,8

* Auf Grundlage der Angaben in der Unternehmensbefragung 09/2007

** Im Vergleich zum Real-Case 10 % höherer endogener und 50 % höherer exogener Flächenbedarf

*** Im Vergleich zum Real-Case 10 % geringerer endogener und 50 % geringerer exogener Flächenbedarf

Quelle: Unternehmensbefragung 2007 und eigene Berechnungen

224,0 ha als Gewerbeflächen ausgewiesen, die jedoch zu einem nicht unerheblichen Teil nur schwer mobilisierbar sind. So sind z. B. im Stadtosten ca. 70 ha ausgewiesene Gewerbeflächen wegen erheblicher Altlasten- und Gründungsproblematik in absehbarer Zeit einer gewerblichen Nutzung nicht zuzuführen.

- Bei näherem Hinsehen weisen etliche Gewerbeflächenreserven Einschränkungen oder Unwägbarkeiten auf, so dass eine Aktivierung mit mehr oder weniger großen Schwierigkeiten verbunden ist. Etwa 20 ha im Güterverkehrszentrum sind wegen der vorhandenen Grundwasserproblematik nur mit außergewöhnlichen Anstrengungen mobilisierbar. Viele Flächen, wie z. B. Haslbach-Süd/Wutzlhofen (ca. 14 ha), sind nicht im Eigentum der Stadt Regensburg. Die langfristig möglichen Gewerbeflächen in den Kasernen sind zunächst einmal das Ergebnis erster Überlegungen und damit noch keineswegs gesichert. Auch die Rahmenbedingungen eines Erwerbs durch die Stadt sind noch nicht geklärt.

Anhand dieser Beispiele wird deutlich, dass für eine ausreichende Gewerbeflächenversorgung deutlich höhere Reserven vorgehalten werden müssen als rechnerisch eigentlich benötigt, weil nur ein Teil der vorhandenen Flächen zeitnah bereit steht. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen im Landkreis Regensburg, die über ein

Gewerbeflächenangebot verfügen, das auch zur Deckung der Nachfrage der Regensburger Wirtschaft dienen kann, wird daher künftig stärker in den Vordergrund rücken müssen.

Strategische Empfehlungen

Die Gutachter gaben abschließend noch strategische Empfehlungen für die künftige Gewerbeflächenpolitik, die von einer verstärkten Innenentwicklung über ein effizienteres und transparenteres Gewerbeflächenmanagement bis zur Schaffung interkommunaler Gewerbegebiete reichen (vgl. auch Karte 2).

Innenentwicklung

Der enorme Gewerbeflächenbedarf von 2008 bis 2025 der Stadt Regensburg, der auf mindestens 154 ha geschätzt wird, kann nur über eine weitere Außenentwicklung gedeckt werden, da gerade bei den flächenextensiven/-verbrauchenden Unternehmen der Flächenbedarf besonders hoch ist. Eine Außenentwicklung ist jedoch aus stadtplanerischer Sicht sorgfältig zu prüfen (z.B. Flächenverbrauch, Nachhaltigkeit usw.). Daher sollten gewerbliche und industrielle Nutzungen in bestehenden Industrie-, Gewerbe- und Mischgebieten nur in begründeten Ausnahmefällen in andere Nutzungen (z.B. Upgrading von Gewerbeimmo-

bilien in Wohnimmobilien) übergeführt werden. Es gilt vielmehr, die gewerbliche (und gegebenenfalls auch industrielle) Nutzung in diesen Gebieten zu sichern.

Auch sollten bestehende Gewerbegebiete in ihren weiteren Entwicklungsmöglichkeiten über Flächenarrondierungen und -erweiterungen gestärkt werden. Die Ansiedlung von konkurrierenden Nutzungen (z.B. Wohnen) in Nachbarschaft zu Gewerbegebieten sollte vermieden werden, um zum einen künftige Nutzungskonflikte zu vermeiden und zum anderen den Gewerbegebieten weitere Entwicklungsmöglichkeiten geben zu können.

Flächenintensives Gewerbe

Angesichts des hohen Gewerbeflächenbedarfs sollte die Stadt Regensburg vor allem Ansiedlungen und Verlagerungen von flächenintensivem/-sparendem Gewerbe unterstützen. Bei der Bauleitplanung sollte geprüft werden, ob Vorgaben für eine flächenintensive Nutzung und ein flächensparendes Bauen (z.B. Arbeitsplätze pro ha, Mehrgeschossigkeit, Parkdecks) gemacht bzw. eingefordert werden können.

Die Wirtschaft der Stadt Regensburg ist überdurchschnittlich stark geprägt von flächenextensivem/-verbrauchendem Gewerbe, wie z.B. Logistik. Die Unternehmensbefragung vom September 2007 hat ergeben, dass gerade bei diesen flächenextensiven/-verbrauchenden Unternehmen der Flächenbedarf besonders hoch ist. Dieser Bedarf kann jedoch innerhalb der Gemarkung der Stadt Regensburg nur begrenzt mit geeigneten Flächen (GVZ, Hafen usw.) befriedigt werden.

Bei geplanten Ansiedlungen, Verlagerungen und/oder Erweiterungen von flächenextensivem/-verbrauchenden Unternehmen sollte die Stadt Regensburg daher auch die Möglichkeit zur Ansiedlung im Umland von Regensburg prüfen und durch interkommunale Gewerbegebiete auch aktiv unterstützen.

Schnelle und gezielte Reaktivierung von aufgelassenen bzw. frei werdenden Flächen

In der Stadt Regensburg sind verschiedene Gewerbeflächen und Konversionsflächen aufgelassen bzw. werden frei. Diese aufgelassenen bzw. frei werdenden Flächen stellen - soweit sie frei von bzw. nur gering kontaminiert mit Altlasten sind - ein großes Potenzial dar, zumal diese meist zentral gelegen sind und über eine gute Infrastruktur verfügen. Die Stadt Regensburg sollte

daher eine aktive Rolle bei der Reaktivierung dieser Flächen übernehmen.

Pflege und Erweiterung der Gewerbeimmobiliendatenbank

Die vorhandene Gewerbeimmobiliendatenbank der Stadt Regensburg sollte intensiver gepflegt, erweitert und vermarktet werden.

Verstärkte Kooperation mit dem Landkreis Regensburg bzw. den Umlandkommunen

Die Stadt Regensburg sollte auch im Bereich Wirtschaft noch intensiver mit dem Landkreis Regensburg bzw. den Umlandkommunen kooperieren, da die Stadt Regensburg das Wirtschaftspotenzial, der Landkreis Regensburg aber dafür das Flächenpotenzial hat. Auf diese Weise könnten auch für Regensburger Unternehmen mit Erweiterungs- und/oder Verlagerungswünschen, die in der Stadt Regensburg nicht realisiert werden können, gemeinsam Alternativen im Landkreis Regensburg entwickelt werden.

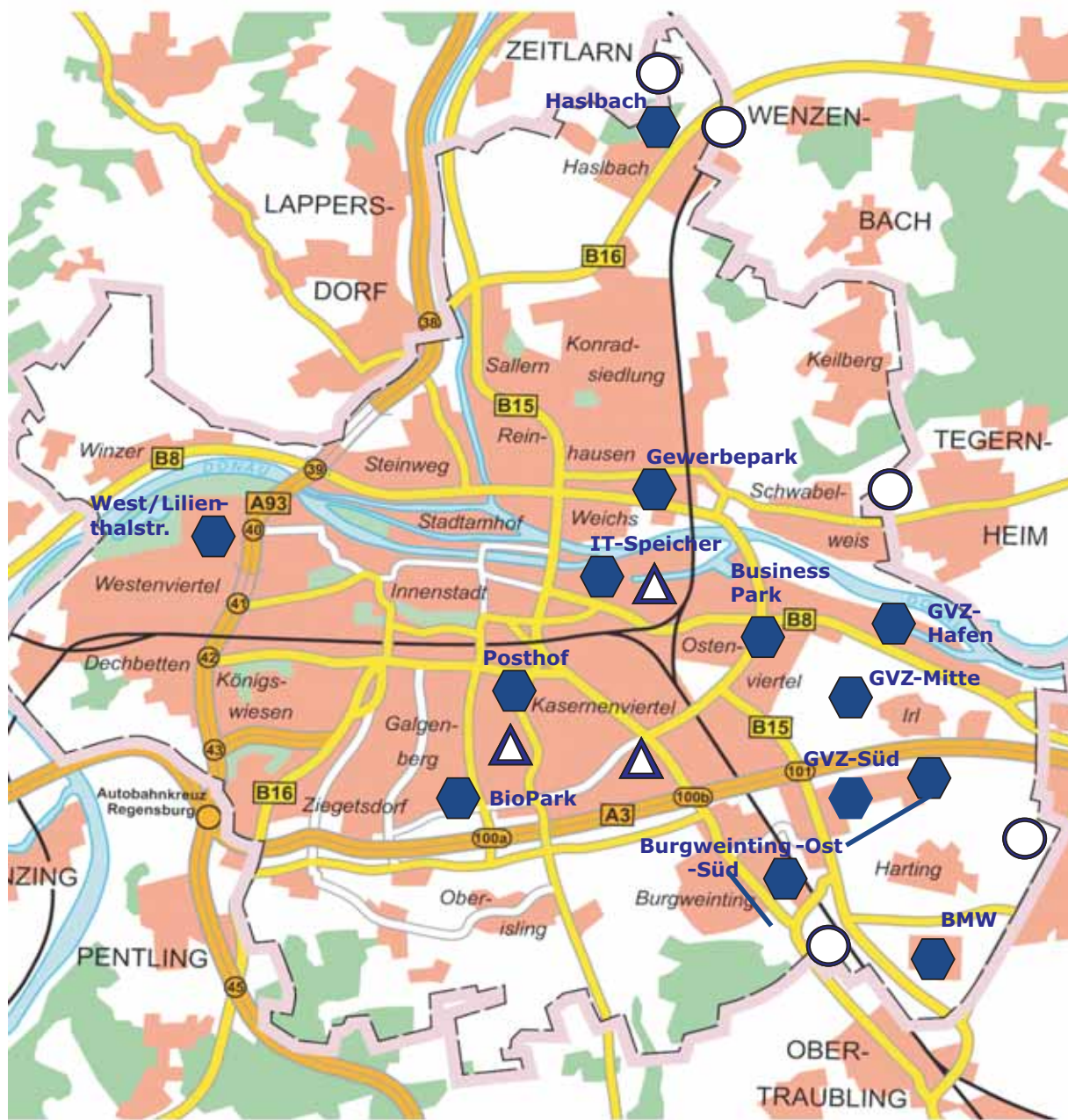
Interkommunale Gewerbegebiete

Die Außenentwicklung von Gewerbegebieten sollte auch über interkommunale Gewerbegebiete erfolgen. Interkommunale Gewerbegebiete empfehlen sich für die Stadt Regensburg insbesondere deswegen, da die jeweilige Nachbarkommune Gewerbeflächen ausweist, die sie ansonsten hierfür nicht unbedingt ausweisen würde. Das Gewerbegebiet Haslbach hat z. B. gute Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung zum interkommunalen Gewerbegebiet mit Wenzenbach und eventuell Zeitlarn. Weitere Möglichkeiten (bzw. Prüfaufträge) für interkommunale Gewerbegebiete bestehen in Obertraubling, Neutraubling und Tegernheim.




Ausblick

Der starke produzierende Sektor hat über Jahre hinweg als "Arbeitsplätzegarant" und stabilisierendes Element des Wirtschaftsstandorts Regensburg gewirkt. Ebenso ist ein leistungsfähiger Logistiksektor unverzichtbar für die Funktionsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. Die langfristige Deckung des hohen Flächenbedarfs dieser Unternehmen stellt für Regensburg eine große Herausforderung dar. Wie bei den Schulen oder wichtigen Verkehrsprojekten ist auch hier die Kooperation mit dem Umland das Gebot der Stunde. Erste positive Ansätze geben hier durchaus Anlass zu Optimismus.

Karte 2: Übersicht Gewerbeflächenkonzept 2025 der Stadt Regensburg



Maßstab: ca. 1:75.000

-  **Bestehende Gewerbeschwerpunkte** im Innen- und Außenbereich der Stadt Regensburg: Sicherung über Bestandsschutz, Nachverdichtungen, Arrondierungen und/oder Erweiterungen im Rahmen der Ausweisungen im Flächennutzungsplan 2006
-  Größere **Gewerbeflächenpotenziale** im Innenbereich durch künftige Auflassungen (Südzucker AG) und Konversion innerstädtischer Kasernen (Stand 04/2008)
-  Prüfung bzw. weitere Umsetzung von **Interkommunalen Gewerbegebieten** im Außenbereich

Tabellen

- ▶ **Bevölkerung**
 - Bevölkerungsstand
 - Natürliche Bevölkerungsbewegung
 - Wanderungsbewegung
 - Bevölkerungsbilanz
 - Familienstandsänderungen
 - Einbürgerungen
- ▶ **Bau- und Wohnungswesen**
 - Bauvorhaben
 - Baufertigstellungen
 - Abbrüche
 - Gebäude- und Wohnungsbestand
- ▶ **Wirtschaft**
 - Arbeitsmarkt
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Baugewerbe
 - Verbraucherpreise für Deutschland
- ▶ **Versorgung und Verbrauch**
 - REWAG
- ▶ **Verkehr und Fremdenverkehr**
 - Regensburger Verkehrsverbund
 - Kraftfahrzeuge
 - Binnenschiffsverkehr
 - Fremdenverkehr
- ▶ **Gesundheitswesen**
 - Lebensmittelüberwachung
 - Immissionsmessergebnisse
- ▶ **Sozialwesen**
 - Wohngeld
- ▶ **Bildungswesen, Kultur und Freizeit**
 - Stadtbücherei
 - Theater Regensburg
 - Regensburger Badebetriebe
- ▶ **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
 - Kriminalwesen
 - Straßenverkehrsunfälle
 - Feuerwehr
- ▶ **Kommunalfinanzen**
 - Verwaltungshaushalt
 - Vermögenshaushalt
 - Schuldenstand

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
I. Bevölkerung ¹⁾						
Bevölkerungsstand						
Bevölkerung insgesamt	143.475	145.649	143.550	145.728	143.627	145.800
darunter Hauptwohnsitz	129.443	130.658	129.484	130.763	129.519	130.921
davon Deutsche	129.602	131.496	129.680	131.565	129.800	131.613
Ausländer	13.873	14.153	13.870	14.163	13.827	14.187
..... in %	9,7	9,7	9,7	9,7	9,6	9,7
davon männlich	69.132	70.166	69.179	70.215	69.220	70.260
darunter Ausländer	6.965	7.042	6.943	7.045	6.888	7.046
weiblich	74.343	75.483	74.371	75.513	74.407	75.540
darunter Ausländer	6.908	7.111	6.927	7.118	6.939	7.141
davon ledig	69.144	71.124	69.148	71.097	69.210	71.071
verheiratet	54.618	54.616	54.637	54.744	54.671	54.828
verwitwet	9.571	9.519	9.575	9.507	9.582	9.493
geschieden	10.078	10.313	10.125	10.305	10.099	10.332
Lebenspartnerschaft	53	64	54	62	54	62
Lebenspartnerschaft verwitwet	1	1	1	1	1	1
Lebenspartnerschaft geschieden	10	12	10	12	10	13
davon römisch-katholisch	88.471	89.268	88.473	89.272	88.439	89.207
evangelisch	21.048	21.291	21.062	21.282	21.061	21.303
sonstige / ohne Bekenntnis	33.956	35.090	34.015	35.174	34.127	35.290
davon Stadtbezirk 01: Innenstadt	15.098	15.373	15.060	15.416	15.065	15.437
Stadtbezirk 02: Stadtamhof	2.131	2.168	2.156	2.168	2.153	2.155
Stadtbezirk 03: Steinweg - Pfaffenstein	3.813	3.882	3.814	3.880	3.817	3.880
Stadtbezirk 04: Sallern - Gallingskofen	3.550	3.576	3.542	3.570	3.533	3.552
Stadtbezirk 05: Konradsiedlung - Wutzlhofen	10.419	10.331	10.462	10.328	10.439	10.332
Stadtbezirk 06: Brandlberg - Keilberg	2.593	2.608	2.594	2.606	2.588	2.609
Stadtbezirk 07: Reinhausen	8.757	8.829	8.741	8.847	8.756	8.857
Stadtbezirk 08: Weichs	2.853	2.903	2.859	2.896	2.859	2.900
Stadtbezirk 09: Schwabelweis	1.849	1.838	1.849	1.832	1.849	1.832
Stadtbezirk 10: Ostenviertel	7.731	7.733	7.720	7.733	7.717	7.738
Stadtbezirk 11: Kasernenviertel	13.132	13.275	13.128	13.263	13.124	13.275
Stadtbezirk 12: Galgenberg	6.650	7.056	6.666	7.081	6.669	7.099
Stadtbezirk 13: Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll	20.045	20.248	20.024	20.211	20.024	20.175
Stadtbezirk 14: Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen	7.302	7.323	7.303	7.331	7.316	7.322
Stadtbezirk 15: Westenviertel	24.692	25.213	24.721	25.263	24.788	25.286
Stadtbezirk 16: Ober- und Niederwinzer - Kager	930	938	936	944	930	941
Stadtbezirk 17: Oberisling - Graß	3.335	3.426	3.345	3.415	3.367	3.416
Stadtbezirk 18: Burgweinting - Harting	8.595	8.929	8.630	8.944	8.633	8.994
davon unter 6 Jahre	6.582	6.709	6.560	6.716	6.595	6.756
darunter weiblich	3.227	3.343	3.221	3.337	3.243	3.344
Ausländer	498	507	498	507	506	508
6 bis unter 15 Jahre	9.663	9.698	9.659	9.696	9.652	9.681
darunter weiblich	4.646	4.674	4.655	4.676	4.648	4.686
Ausländer	1.116	1.048	1.115	1.035	1.107	1.038
15 bis unter 25 Jahre.....	21.621	22.111	21.579	21.991	21.546	21.901
darunter weiblich	11.667	11.919	11.627	11.867	11.587	11.821
Ausländer	2.117	2.121	2.099	2.118	2.088	2.117

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
davon 25 bis unter 45 Jahre	48.157	48.782	48.215	48.900	48.218	48.930
darunter weiblich	23.037	23.398	23.063	23.461	23.094	23.470
Ausländer	6.933	7.174	6.948	7.185	6.924	7.184
45 bis unter 65 Jahre	32.188	32.898	32.253	32.935	32.309	33.032
darunter weiblich	16.246	16.573	16.283	16.590	16.306	16.651
Ausländer	2.568	2.622	2.568	2.632	2.555	2.650
65 und mehr Jahre	25.264	25.451	25.284	25.490	25.307	25.500
darunter weiblich	15.520	15.576	15.522	15.582	15.529	15.568
Ausländer	641	681	642	686	647	690
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	89	85	81	106	119	107
darunter weiblich	43	37	40	47	67	44
Ausländer	14	9	14	10	15	11
nichtehelich	18	20	16	16	31	21
Gestorbene insgesamt	103	94	114	108	105	87
darunter weiblich	53	55	68	56	49	54
Ausländer	-	4	2	-	3	4
Wanderungsbewegung						
Zugezogene insgesamt	1.158	1.090	847	753	784	762
darunter weiblich	599	541	414	340	337	351
Ausländer	293	236	183	150	148	171
davon unter 6 Jahre	41	36	36	31	39	44
6 bis unter 15 Jahre	27	31	30	22	34	44
15 bis unter 25 Jahre	542	521	260	216	253	222
25 bis unter 45 Jahre	440	397	409	371	367	344
45 bis unter 65 Jahre	79	79	96	86	78	91
65 und mehr Jahre	29	26	16	27	13	17
Herkunft: Landkreis Regensburg	223	192	204	200	170	150
übriges Ostbayern ¹⁾	284	295	222	165	220	200
übriges Bayern	251	234	139	116	131	135
übriges Deutschland	169	186	126	163	139	173
Ausland und unbekannt	231	183	156	109	124	104
Weggezogene insgesamt	992	972	739	672	721	710
darunter weiblich	455	437	353	302	319	318
Ausländer	259	293	169	121	177	126
davon unter 6 Jahre	49	52	44	36	40	33
6 bis unter 15 Jahre	26	34	29	23	23	29
15 bis unter 25 Jahre	217	201	132	130	148	149
25 bis unter 45 Jahre	545	549	429	366	410	397
45 bis unter 65 Jahre	110	113	89	88	82	73
65 und mehr Jahre	45	23	16	29	18	29
Ziel: Landkreis Regensburg	225	201	173	197	194	161
übriges Ostbayern ¹⁾	164	181	147	141	139	178
übriges Bayern	167	200	129	119	124	126
übriges Deutschland	150	149	134	128	93	145
Ausland und unbekannt	286	241	156	87	171	100

¹⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Bevölkerungsbilanz						
Natürlicher Saldo insgesamt	- 14	- 9	- 33	- 2	+ 14	+ 20
darunter weiblich	- 10	- 18	- 28	- 9	+ 18	- 10
Ausländer	+ 14	+ 5	+ 12	+ 10	+ 12	+ 7
Wanderungssaldo insgesamt	+ 166	+ 118	+ 108	+ 81	+ 63	+ 52
darunter weiblich	+ 144	+ 104	+ 61	+ 38	+ 18	+ 33
Ausländer	+ 34	- 57	+ 14	+ 29	- 29	+ 45
davon unter 6 Jahre	- 8	- 16	- 8	- 5	- 1	+ 11
6 bis unter 15 Jahre	+ 1	- 3	+ 1	- 1	+ 11	+ 15
15 bis unter 25 Jahre	+ 325	+ 320	+ 128	+ 86	+ 105	+ 73
25 bis unter 45 Jahre	- 105	- 152	- 20	+ 5	- 43	- 53
45 bis unter 65 Jahre	- 31	- 34	+ 7	- 2	- 4	+ 18
65 und mehr Jahre	- 16	+ 3	-	- 2	- 5	- 12
davon gegenüber Landkreis Regensburg	- 2	- 9	+ 31	+ 3	- 24	- 11
übrigem Ostbayern ¹⁾	+ 120	+ 114	+ 75	+ 24	+ 81	+ 22
übrigem Bayern	+ 84	+ 34	+ 10	- 3	+ 7	+ 9
übrigem Deutschland	+ 19	+ 37	- 8	+ 35	+ 46	+ 28
Ausland und unbekannt	- 55	- 58	-	+ 22	- 47	+ 4
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 152	+ 109	+ 75	+ 79	+ 77	+ 72
darunter weiblich	+ 134	+ 86	+ 33	+ 29	+ 36	+ 23
Ausländer	+ 48	- 52	+ 26	+ 39	- 17	+ 52
davon unter 6 Jahre	+ 81	+ 69	+ 72	+ 101	+ 118	+ 117
6 bis unter 15 Jahre	+ 1	- 3	-	- 3	+ 11	+ 14
15 bis unter 25 Jahre	+ 325	+ 320	+ 128	+ 84	+ 105	+ 73
25 bis unter 45 Jahre	- 108	- 152	- 20	+ 1	- 48	- 58
45 bis unter 65 Jahre	- 41	- 47	- 4	- 13	- 17	+ 10
65 und mehr Jahre	- 106	- 78	- 101	- 91	- 92	- 84
Familienstandsänderungen						
Eheschließungen ²⁾ insgesamt	76	81	120	143	126	129
darunter mindestens ein Partner Deutscher	71	77	118	139	123	121
beide Partner Deutsche	55	53	104	124	106	104
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig	73	78	115	138	119	124
beide Partner zuvor ledig	55	55	99	113	92	104
Schließungen von Lebenspartnerschaften ³⁾ insgesamt	-	-	1	-	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher	-	-	1	-	-	-
beide Partner Deutsche	-	-	-	-	-	-
darunter mindestens ein Partner zuvor ledig	-	-	1	-	-	-
beide Partner zuvor ledig	-	-	1	-	-	-
Ehescheidungen insgesamt	55	41	61	42	29	51
darunter mindestens ein Partner Deutscher	55	40	58	41	27	49
darunter beide Partner Deutsche	40	28	47	31	22	41
Trennungen von Lebenspartnerschaften insgesamt	-	-	-	-	-	-
darunter mindestens ein Partner Deutscher	-	-	-	-	-	-
beide Partner Deutsche	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern; ²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist;

³⁾ alle Schließungen von Lebenspartnerschaften, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Einbürgerungen						
Einbürgerungen insgesamt	15	13	22	18	11	24
davon Anspruchseinbürgerungen	14	10	17	14	8	14
Ermessenseinbürgerungen	1	3	5	4	3	10
 II. Bau- und Wohnungswesen ¹⁾						
Bauvorhaben						
Bauvorhaben insgesamt	39	59	45	50	59	44
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	24	42	29	22	44	26
Nichtwohngebäude	3	4	7	9	5	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	12	13	9	19	10	14
Wohnungen ⁵⁾	44	87	298	167	72	40
Wohnräume ²⁾⁵⁾	239	329	579	351	379	205
Wohnfläche ³⁾⁵⁾	50	81	141	89	88	49
in 100 m ²						
Nutzfläche ⁴⁾⁵⁾	92	32	55	21	70	50
in 100 m ²						
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) insgesamt	24	42	29	22	44	26
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	20	36	23	17	40	26
Mehrfamilienhäuser	4	6	5	3	4	-
Wohnungen	46	71	297	135	81	26
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	22	36	24	17	41	26
Mehrfamilienhäusern	24	35	83	22	40	-
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	9	7	231	101	18	-
3 Wohnräumen	5	15	25	10	13	-
4 Wohnräumen	1	10	19	8	12	1
5 und mehr Wohnräumen	31	39	22	16	38	25
Wohnräume ²⁾	234	306	575	273	362	167
Wohnfläche ³⁾	48	76	139	60	82	40
in 100 m ²						
Nutzfläche ⁴⁾	-	-	-	4	-	-
in 100 m ²						
Neue Nichtwohngebäude insgesamt	3	4	7	9	5	4
davon Bürogebäude	-	1	3	1	1	-
Betriebsgebäude (landw. und gew.)	3	3	4	7	3	3
sonstige Nichtwohngebäude	-	-	-	1	1	1
Wohnungen	-	-	-	-	1	-
Wohnräume ²⁾	-	-	-	-	8	-
Wohnfläche ³⁾	-	-	-	-	1	-
in 100 m ²						
Nutzfläche ⁴⁾	90	23	55	30	53	37
in 100 m ²						
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden insgesamt	12	13	9	19	10	14
davon an Wohngebäuden	8	10	5	15	9	7
an Nichtwohngebäuden	4	3	4	4	1	7
Wohnungen ⁵⁾	-	2	1	32	-	10
Wohnräume ²⁾⁵⁾	5	23	4	78	9	38
Wohnfläche ³⁾⁵⁾	2	5	2	29	5	9
in 100 m ²						
Nutzfläche ⁴⁾⁵⁾	3	9	-	13	17	12
in 100 m ²						
Baufertigstellungen						
Baufertigstellungen insgesamt	34	34	25	23	29	31
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	18	20	16	8	22	13
Nichtwohngebäude	6	4	2	7	5	7
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10	10	7	8	2	11

¹⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird;
²⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ³⁾ DIN 283; ⁴⁾ DIN 277; ⁵⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Wohnungen ⁴⁾	45	26	23	12	80	42
davon durch Neubau von Wohngebäuden	41	24	16	11	79	18
Nichtwohngebäuden	-	-	-	-	1	1
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4	2	7	1	-	23
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	8	-	10	7	7	12
3 Wohnräumen	8	6	14	15	26	15
4 Wohnräumen	7	3	7	14	24	2
5 und mehr Wohnräumen	22	23	12	6	23	13
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	190	164	118	49	317	156
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	46	36	28	12	94	39
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	335	158	15	182	250	92
Neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) insgesamt	18	20	16	8	22	13
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	15	19	16	7	15	12
Mehrfamilienhäuser	3	1	-	1	7	1
Wohnungen	41	24	16	11	79	18
darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern	15	21	16	8	16	12
Mehrfamilienhäusern	26	3	-	3	63	6
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	8	-	-	-	7	4
3 Wohnräumen	6	1	-	-	26	3
4 Wohnräumen	7	1	-	2	23	2
5 und mehr Wohnräumen	20	22	16	9	23	9
Wohnräume ¹⁾	189	155	94	58	313	86
Wohnfläche ²⁾	40	33	22	13	93	23
Nutzfläche ³⁾	-	-	-	-	-	3
Neue Nichtwohngebäude insgesamt	6	4	2	7	5	7
davon Bürogebäude	1	-	-	-	2	1
Betriebsgebäude (landw. und gew.)	5	4	2	6	3	5
sonstige Nichtwohngebäude	-	-	-	1	-	1
Wohnungen	-	-	-	-	1	1
Wohnräume ¹⁾	-	-	-	-	4	8
Wohnfläche ²⁾	-	-	-	-	1	1
Nutzfläche ³⁾	327	182	20	170	253	79
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden insgesamt	10	10	7	8	2	11
davon an Wohngebäuden	8	8	5	5	1	7
an Nichtwohngebäuden	2	2	2	3	1	4
Wohnungen ⁴⁾	4	2	7	1	-	23
Wohnräume ¹⁾⁴⁾	1	9	24	9	-	62
Wohnfläche ²⁾⁴⁾	6	2	6	1	-	15
Nutzfläche ³⁾⁴⁾	8	24	5	12	3	10
Abbrüche						
Abbrüche ganzer Gebäude insgesamt	1	11	4	7	2	2
davon ganzer Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	-	-	4	1	1	-
Nichtwohngebäude	1	11	-	6	1	2
Abgang von Wohnungen	-	-	5	12	1	1
Wohnräumen ¹⁾	-	-	28	44	6	5
Wohnflächen ²⁾	-	-	6	6	1	1
Nutzflächen ³⁾	2	101	-	79	41	18
Gebäude- und Wohnungsbestand						
Wohngebäude insgesamt	19.955	20.196	19.967	20.203	19.988	20.218
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	12.679	12.865	12.689	12.872	12.703	12.884
Mehrfamilienhäuser	7.236	7.291	7.238	7.291	7.245	7.294

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ DIN 283; ³⁾ DIN 277; ⁴⁾ Reinzugang (neuer Zustand - alter Zustand)

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden)	78.460	79.627	78.478	79.627	78.557	79.668
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	15.589	16.082	15.579	16.089	15.586	16.101
3 Wohnräumen	20.849	21.080	20.863	21.061	20.889	21.076
4 Wohnräumen	21.521	21.708	21.526	21.714	21.550	21.716
5 und mehr Wohnräumen	20.501	20.757	20.510	20.763	20.532	20.775
Wohnräume ¹⁾	290.932	294.613	291.022	294.618	291.333	294.769
III. Wirtschaft						
Arbeitsmarkt ²⁾						
Arbeitslose insgesamt	9.224	7.503	8.529	6.902	8.099	6.447
davon Männer	4.633	3.940	4.151	3.528	3.946	3.239
Frauen	4.591	3.563	4.378	3.374	4.153	3.208
darunter Ausländer	1.322	1.190	1.225	1.090	1.158	1.019
Jugendliche unter 20 Jahre	204	145	181	118	162	109
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1.137	965	1.088	946	1.032	924
Schwerbehinderte	707	602	669	580	663	565
Arbeitslosenquote ³⁾	5,6	4,4	5,0	4,0	4,8	3,8
Offene Stellen	2.496	2.223	2.636	1.913	2.474	2.067
Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾						
Betriebe	40	37	40	37	40	37
Beschäftigte	28.478	28.047	28.517	28.015	28.512	28.012
geleistete Arbeitsstunden	3.592	3.965	3.712	3.302	3.672	3.653
in 1000						
Bruttoentgelte	112.475	111.837	110.776	111.962	146.252	147.501
in 1000 €						
Gesamtumsatz	1.095.009	1.267.835	1.193.895	1.240.128	1.181.080	1.279.641
in 1000 €						
darunter Auslandsumsatz	639.463	780.268	675.313	687.371	709.379	773.937
in 1000 €						
Baugewerbe ⁵⁾						
Betriebe	8	8	8	8	8	8
Beschäftigte	880	1.313	1.343	1.328	1.382	1.318
Bruttolohn- und -gehaltssumme	2.580	4.466	4.164	4.248	4.248	4.124
in 1000 €						
geleistete Arbeitsstunden	70	134	104	119	130	149
in 1000						
davon Wohnungsbau	10	8	11	10	10	7
in 1000						
gewerblicher und industrieller Bau ⁶⁾	31	41	31	30	37	45
in 1000						
öffentlicher und Verkehrsbau	29	85	62	79	83	97
in 1000						
Gesamtumsatz	8.319	17.073	12.098	17.663	15.751	19.012
in 1000 €						
davon Wohnungsbau	688	679	892	651	548	262
in 1000 €						
gewerblicher und industrieller Bau ⁶⁾	1.813	3.475	2.141	2.041	2.236	3.042
in 1000 €						
öffentlicher und Verkehrsbau	5.818	12.919	9.065	14.971	12.967	15.708
in 1000 €						
Auftragseingänge	9.191	23.757	18.583	26.357	16.480	14.865
in 1000 €						
davon Wohnungsbau	525	330	635	605	142	456
in 1000 €						
gewerblicher und industrieller Bau ⁶⁾	3.583	3.080	3.686	5.911	1.348	2.581
in 1000 €						
öffentlicher und Verkehrsbau	5.083	20.347	14.262	19.841	14.990	11.828
in 1000 €						
Verbraucherpreise für Deutschland (2005 = 100)						
Alle privaten Haushalte	103,6	106,1	103,6	106,7	103,6	107,0
Wohnungsmiete (einschließlich Nebenkosten)	102,1	103,3	102,2	103,4	102,3	103,5
Wohnungsmiete (ohne Nebenkosten)	101,9	103,3	102,0	103,4	102,2	103,5
Wohnungsnebenkosten	102,8	103,6	102,8	103,7	102,9	103,7

¹⁾ einschließlich Küchen über 6 m²; ²⁾ Hauptagentur für Arbeit (Stadt und Landkreis Regensburg); ³⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; ⁴⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten (2007: 20); ⁵⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten; ⁶⁾ einschließlich Landwirtschaftlicher Bau

	April		Mai		Juni		
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	105,2	112,7	104,8	112,7	105,2	112,7	
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	106,1	108,0	106,2	108,2	106,2	108,7	
Bekleidung und Schuhe	101,7	102,4	100,9	101,4	100,3	100,5	
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	104,5	107,8	104,5	108,5	104,7	108,9	
Einrichtungsgegenstände für den Haushalt	100,6	102,3	100,8	102,2	100,9	102,2	
Gesundheitspflege	101,2	102,7	101,2	102,8	101,3	103,2	
Verkehr	106,7	110,5	107,2	112,3	107,4	113,4	
Nachrichtenübermittlung	95,7	92,6	95,6	92,2	95,1	91,7	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,2	96,9	98,9	98,3	98,2	98,3	
Bildungswesen	132,6	140,3	132,7	140,5	132,7	140,5	
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	102,2	103,9	102,9	105,0	104,0	106,1	
Andere Waren und Dienstleistungen	103,6	105,7	103,5	105,9	103,5	106,0	
IV. Versorgung und Verbrauch							
REWAG & Co. KG ¹⁾							
Strombeschaffung	in 1000 kWh	104.620	106.117	108.071	105.722	107.466	103.346
Gasbeschaffung	in 1000 kWh	137.604	188.979	123.826	104.477	94.894	76.052
Wassergewinnung	in 1000 m ³	1.106	1.028	1.107	1.071	1.021	1.042
Wärmeversorgung	in 1000 kWh	4.136	7.589	3.448	4.242	2.335	3.000
V. Verkehr und Fremdenverkehr							
Regensburger Verkehrsverbund (RVV) ²⁾							
Beförderungsfälle	in 1000	2.772	2.739	2.667	2.774	2.754	2.774
Betriebsleistung in Wagen-km	in 1000 km	954	1.079	1.001	1.003	998	1.063
Kraftfahrzeuge							
Zugelassene Kraftfahrzeuge ³⁾		86.398	78.967	85.834	80.151	84.857	81.330
davon PKW einschließlich Kombi		73.384	66.713	72.911	67.449	72.043	68.313
LKW		6.409	6.198	6.320	6.578	6.284	6.901
Krafträder		6.605	6.056	6.603	6.124	6.530	6.116
Kfz je 1000 Einwohner		602	542	598	550	591	558
Kfz-Erstzulassungen		909	2.292	1.048	1.732	1.008	2.109
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾							
angekommene Schiffe ⁵⁾		186	109	360	170	231	218
abgegangene Schiffe ⁵⁾		191	104	353	175	235	218
darunter ausländische Schiffe (angekommen und abgegangen) ⁶⁾	93	.	135	.	149
Güterumschlag insgesamt	in t	150.299	104.161	272.547	184.306	216.107	197.308
davon Empfang	in t	85.647	84.569	171.985	119.010	135.210	141.660
Versand	in t	64.652	19.592	10.562	65.296	80.897	55.648
Fremdenverkehr ⁷⁾							
Fremdenbetten insgesamt		4.036	4.287	4.084	4.333	4.090	4.334
darunter in Hotels, Hotels garni		3.215	3.482	3.270	3.519	3.276	3.520
Gasthöfen, Pensionen		240	229	240	231	240	231

¹⁾ die Versorgungsgebiete sind verschieden groß, für jeden Bereich aber größer als das Stadtgebiet;

²⁾ das Verkehrsbedienungsgebiet erstreckt sich auf den Nahverkehrsraum Regensburg und ist größer als das Stadtgebiet;

³⁾ ohne Streitkräfte, ohne Kfz-Anhänger. Ab 2008 ohne stillgelegte Fahrzeuge; ⁴⁾ Landeshafen Regensburg: Donaulände, West- und Osthafen;

⁵⁾ leer oder beladen; ⁶⁾ nur beladen; ⁷⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschließlich Jugendherberge

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Ankünfte	33.877	33.960	40.942	40.808	42.646	44.276
darunter in Hotels, Hotels garni	28.111	29.154	33.812	33.609	34.263	35.577
Gasthöfen, Pensionen	2.039	1.799	2.456	1.993	2.426	2.298
Auslandsgäste	7.994	8.762	8.946	8.161	8.589	10.925
Übernachtungen	60.160	61.898	71.834	74.269	74.557	75.033
darunter in Hotels, Hotels garni	45.173	47.223	53.777	56.307	55.515	56.310
Gasthöfen, Pensionen	3.801	3.325	4.836	4.127	4.428	4.323
Auslandsgäste	15.109	16.602	17.073	15.679	16.010	19.233
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ¹⁾ in Tagen	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7
Bettenausnutzung ²⁾ insgesamt	49,7	48,1	56,7	55,3	60,8	57,7
in Hotels, Hotels garni	46,8	45,2	53,1	51,6	56,5	53,3
Gasthöfen, Pensionen	52,8	48,4	65,0	57,6	61,5	62,4
VI. Gesundheitswesen						
Lebensmittelüberwachung ³⁾						
Kontrollen	265	95	256	119	232	90
darunter Dienstaufträge ⁴⁾	10	8	-	4	2	8
Gezogene Proben insgesamt	23	42	34	21	45	18
Beanstandungen insgesamt	18	10	16	11	15	11
darunter Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	8	14	9	17	9	7
Anzeigen	-	-	-	-	-	-
davon Strafanzeigen	-	-	-	-	-	-
Ordnungswidrigkeitsanzeigen	-	-	-	-	-	-
Immissionsmessergebnisse ⁵⁾						
Schwefeldioxid SO ₂ Mittelwert	3	4	.	4	.	3
98%-Wert	6	8	.	8	.	6
Kohlenmonoxid CO Mittelwert	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
98%-Wert	1,0	1,0	0,9	0,8	0,8	0,7
Stickstoffmonoxid NO Mittelwert	29	26	24	29	21	19
98%-Wert	99	95	90	97	78	77
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert	49	44	43	50	40	43
98%-Wert	94	94	100	101	90	86
Ozon O ₃ Mittelwert	43	52	46	57	45	58
98%-Wert	97	109	100	124	99	124
Feinstaub PM ₁₀ Mittelwert	32	25	25	28	24	22
98%-Wert	65	52	57	68	55	49
VII. Sozialwesen						
Wohngeld						
ausgezählte Beträge	161.550	150.101	155.746	155.088	157.465	139.083
davon Mietzuschuss	157.255	146.335	152.180	151.428	152.667	136.269
Lastenzuschuss	4.295	3.766	3.566	3.660	4.798	2.814
Entscheidungen insgesamt	395	416	363	440	343	358
darunter Bewilligungen	228	252	199	238	167	194
Ablehnungen	130	132	126	157	103	128
Zahlungseinstellungen	18	20	24	31	25	15

¹⁾Übernachtungen / Ankünfte; ²⁾ (Übernachtungen x 100) / (Betten x Tage des Berichtszeitraums); ³⁾ in Gaststätten, Lebensmittelgeschäften und Nahrungsmittelbetrieben; ⁴⁾ Kontrollen aufgrund von Beschwerden; ⁵⁾ Messstelle Schwanenplatz

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
VIII. Bildungswesen, Kultur und Freizeit						
Stadtbücherei						
Entlehene Medien ¹⁾ insgesamt	89.496	116.677	103.664	105.057	91.568	98.367
je 100 Einwohner	62	80	72	72	64	67
Theater Regensburg ²⁾						
Theater am Bismarckplatz						
Aufführungen	22	21	19	20	19	17
zahlende Besucher	7.953	7.276	6.736	7.505	6.829	6.510
Konzerte	1	5	-	-	-	2
zahlende Besucher	93	1.367	-	-	-	455
Velodrom						
Aufführungen	7	10	5	6	3	4
zahlende Besucher	2.773	3.259	1.696	1.535	504	696
Konzerte	-	-	2	2	1	-
zahlende Besucher	-	-	1.179	1.180	591	-
Theater am Haidplatz						
Aufführungen	8	9	5	4	-	8
zahlende Besucher	941	916	693	460	-	714
Turmtheater						
Aufführungen	-	-	6	12	2	3
zahlende Besucher	-	-	399	894	176	262
Regensburger Badebetriebe						
Besucher insgesamt	51	57	64	74	84	81
davon im Westbad	43	46	48	55	59	52
Hallenbad	8	11	9	8	8	10
Wöhrdbad ³⁾	-	-	7	11	17	19
IX. Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Kriminalwesen						
Straftaten (ohne reine Verkehrsdelikte)	1.078	1.051	978	958	1.089	1.142
darunter Mord und Totschlag	-	1	-	-	-	-
Raub und räuberische Erpressung	6	3	6	1	10	10
gefährliche und schwere Körperverletzung	34	14	21	15	31	20
Vermögens- und Fälschungsdelikte	184	161	147	134	137	224
Diebstahl insgesamt	421	474	415	448	494	486
Rauschgiftdelikte	34	46	35	37	40	31

¹⁾Bücher, CD's, Schallplatten, Toncassetten, Videos, Noten, Karten, Spiele; ²⁾ab September 2007 einschließlich Gastspielpdaten;

³⁾das Wöhrdbad ist nur zur Freibadesaison von August - September geöffnet

	April		Mai		Juni	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾						
Unfälle insgesamt	382	405	406	380	392	405
darunter mit Personenschaden	75	58	81	68	82	78
Personenschäden insgesamt	87	70	99	91	99	94
davon getötet	-	-	-	-	-	-
schwer verletzt	10	5	9	9	15	7
leicht verletzt	77	65	90	82	84	87
Feuerwehr						
Alarmierungen insgesamt	121	167	156	202	188	197
davon Brände	13	13	16	17	17	17
böswillige und Fehlalarmierungen	35	46	44	53	57	56
sonstige Hilfeleistungen	73	108	96	132	114	124
X. Kommunalfinanzen ²⁾						
Verwaltungshaushalt						
Einnahmen insgesamt	31.312	42.747	38.488	49.828	27.242	27.434
darunter Steuern	19.534	17.281	23.592	31.359	2.753	8.567
davon Grundsteuer A und B	174	30	4.668	4.933	3.093	2.882
Gewerbesteuer	5.135	1.336	18.908	26.413	-	5.680
Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	14.180	15.872	-	-	-	-
davon Einkommensteuer	11.941	13.514	-	-	-	-
Umsatzsteuer	2.239	2.358	-	-	-	-
übrige Steuern	44	43	16	13	5	5
allgemeine Finanzaufweisungen	2.378	3.304	1.860	1.750	5.462	3.736
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	9.160	20.869	12.790	16.511	16.592	12.472
Ausgaben insgesamt	33.903	46.146	33.929	26.581	24.213	14.934
darunter Personalausgaben	7.082	14.808	19.764	9.996	9.679	453
Zuweisungen und Zuschüsse	4.531	4.682	2.367	2.500	3.028	2.817
Gewerbesteuerumlage	4.340	4.832	-	-	-	-
Vermögenshaushalt						
Einnahmen insgesamt	16.497	3.114	12.967	671	1.304	2.390
darunter Veräußerung von Anlagevermögen	4.068	579	368	297	264	440
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.328	388	463	244	371	775
Ausgaben insgesamt	5.256	8.320	16.638	4.246	5.870	29.166
darunter Vermögenserwerb	2.003	5.590	1.454	1.310	1.993	1.760
Baumaßnahmen	2.436	2.625	3.285	2.203	2.940	2.565
Schuldenstand ³⁾						
Stand zum Anfang des Zeitraums .....	.	.	.	.	274.516	277.426
Neuaufnahme von Krediten .....	.	.	.	.	11.084	786
Tilgung von Krediten .....	.	.	.	.	12.198	26.549
Stand zum Ende des Zeitraums .....	.	.	.	.	273.402	251.663
Pro-Kopf-Verschuldung ⁴⁾	2.077	1.894

¹⁾ ohne Bundesautobahnen; ²⁾ Ist-Ergebnisse; ³⁾ bei Verwaltung und am Kreditmarkt; ⁴⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Abbildungen



Bevölkerung

Bevölkerungsstand
Bevölkerungsveränderung (zum Vorjahresmonat)
Lebendgeborene und Gestorbene
Natürlicher Saldo
Zuzüge und Fortzüge
Wanderungssaldo
Bevölkerungssaldo
Eheschließungen und Ehescheidungen



Bau- und Wohnungswesen

Bauvorhaben
Fertiggestellte Neue Wohngebäude
Fertiggestellte Wohnungen (in Neuen Nichtwohngebäuden)
Fertiggestellte Neue Nichtwohngebäude (Nutzungsart)



Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquote
Ausgewählte Arbeitslose
Verbraucherpreise für Deutschland



Kommunal финанzen

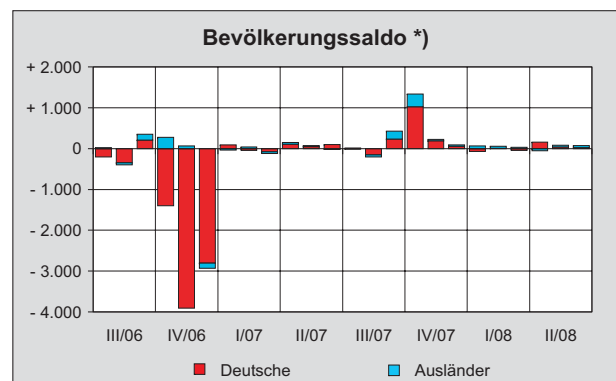
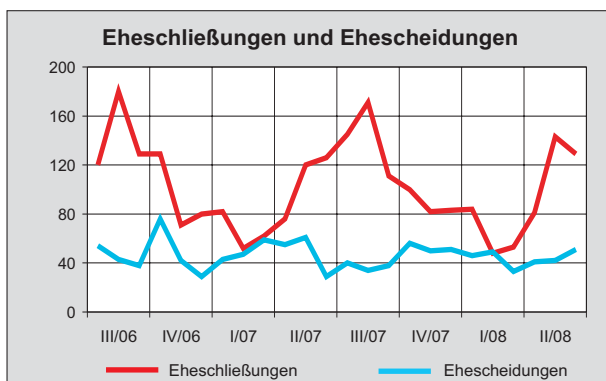
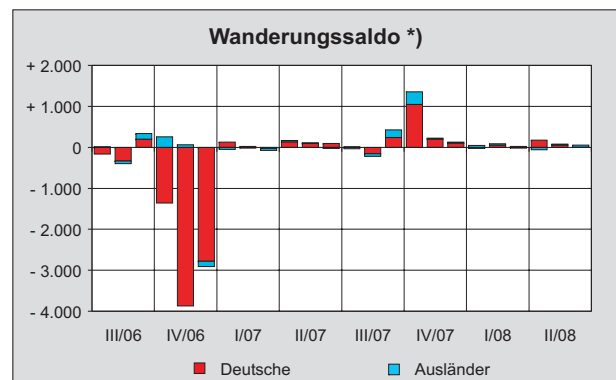
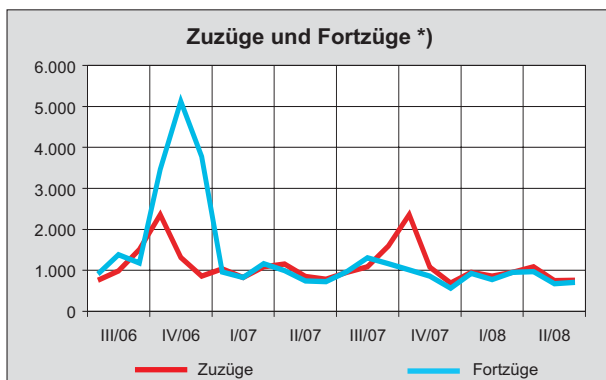
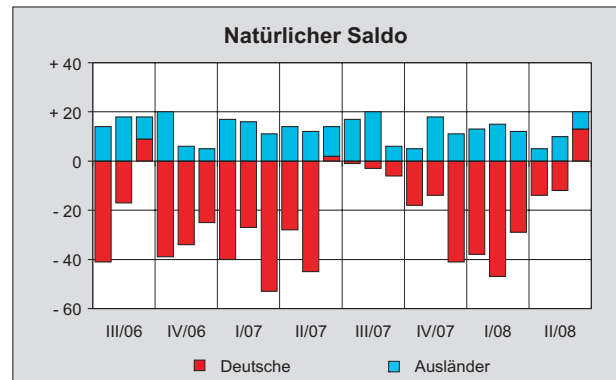
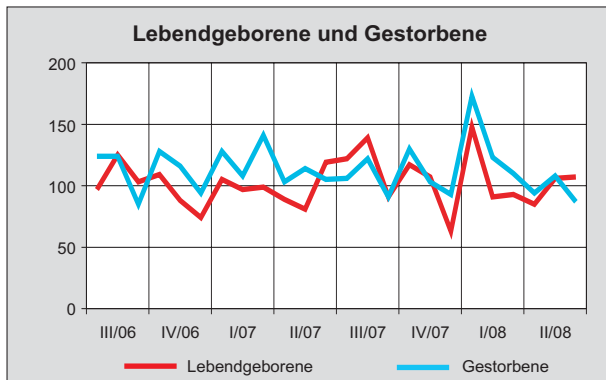
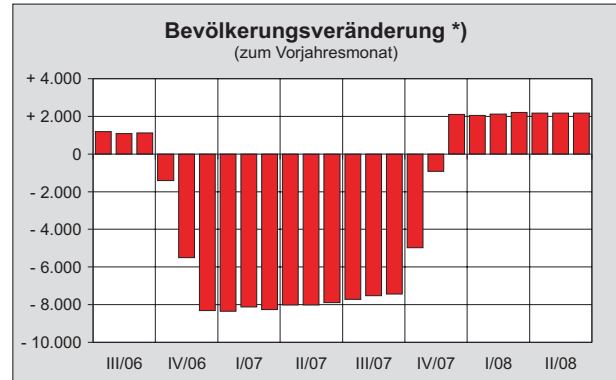
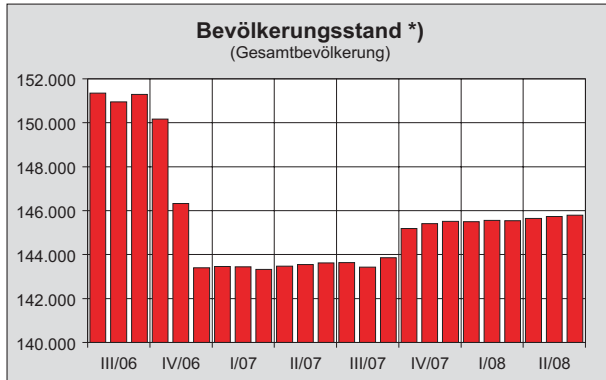
Steuereinnahmen



Verkehr und Fremdenverkehr

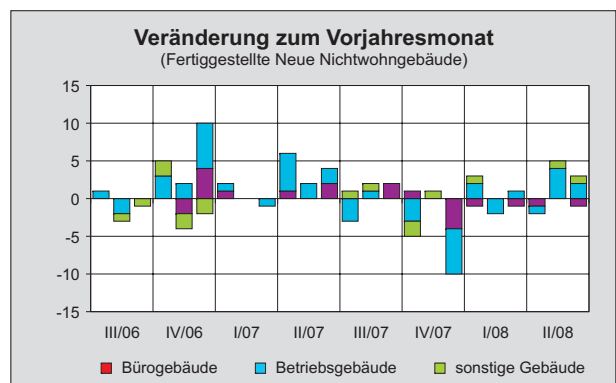
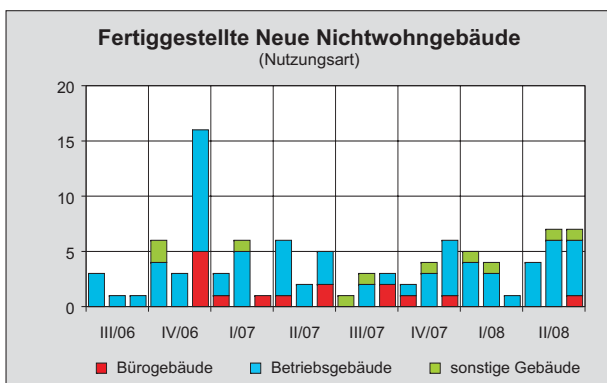
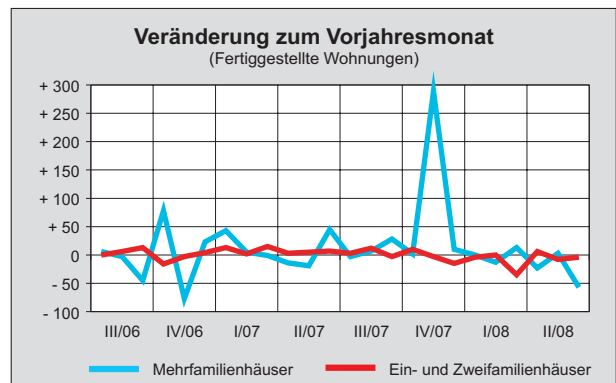
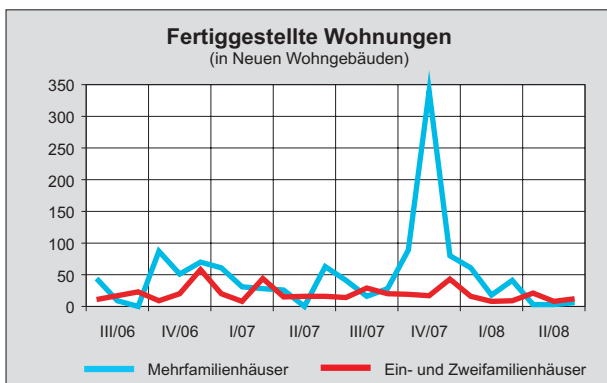
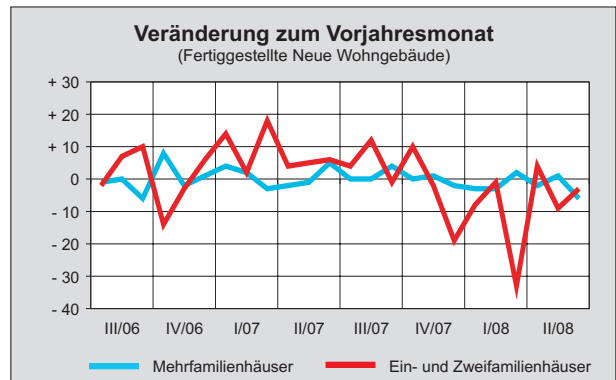
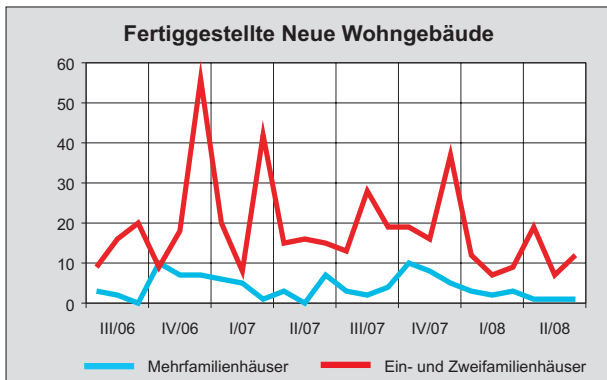
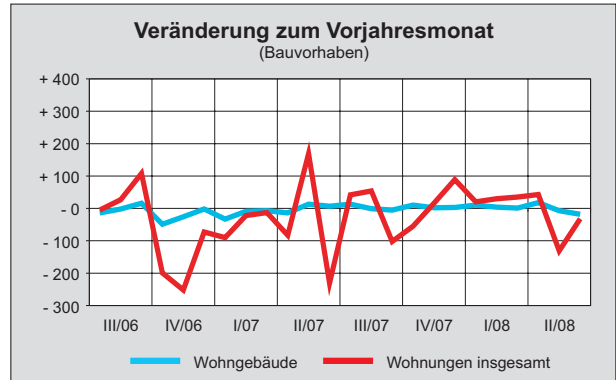
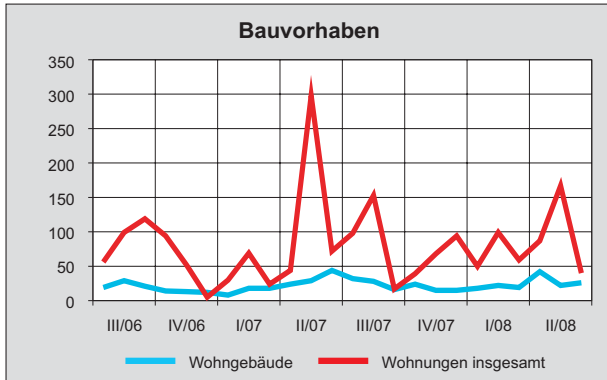
Kfz-Bestand und Erstzulassungen
Fremdenverkehr (Übernachtungen)

Bevölkerung

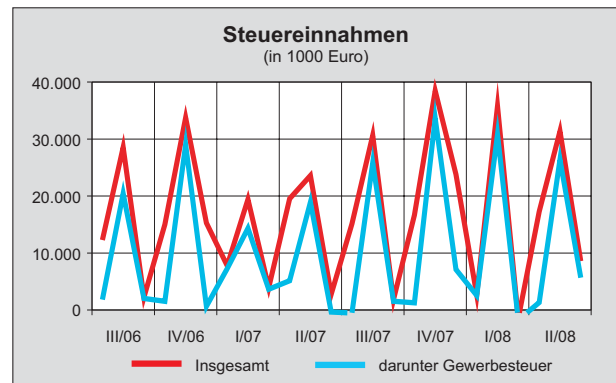
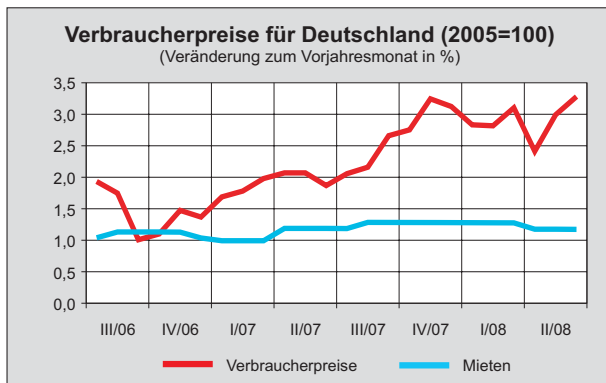
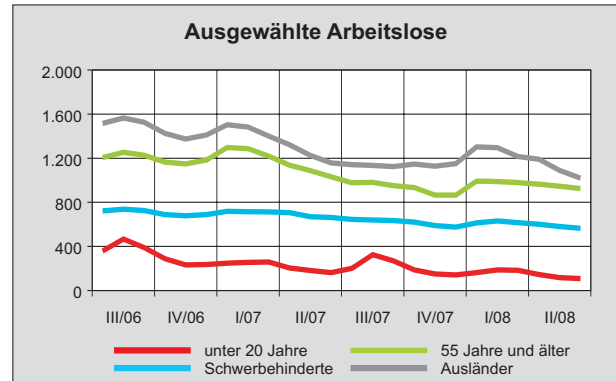
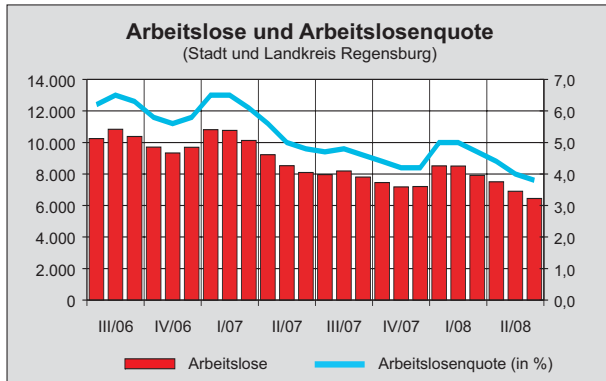


*) Das Einwohneramt führte bei den Nebenwohnsitzen in Regensburg eine Bereinigung des Einwohnermelderegisters durch. In den Monaten Oktober bis Dezember 2006 kommt es dadurch zu einem Wegzug von insgesamt 9.500 Einwohnern und damit zu einer Verminderung des Einwohnerbestandes um diese Zahl.

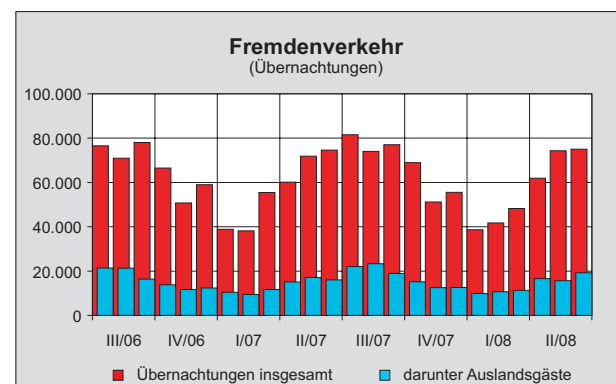
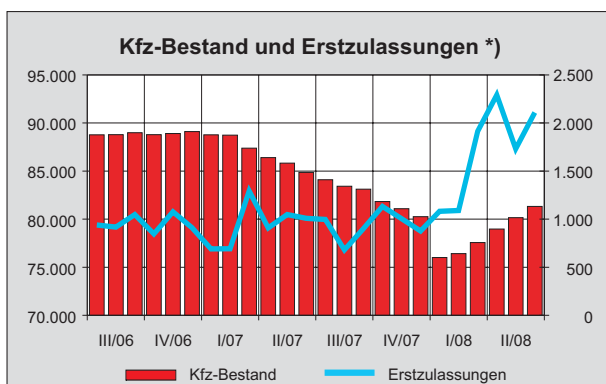
Bau- und Wohnungswesen



Wirtschaft und Arbeitsmarkt Kommunal финанzen



Verkehr und Fremdenverkehr



*) Ab 2008 ohne stillgelegte Fahrzeuge.

Stadtbezirke der Stadt Regensburg



03 Nummer des Stadtbezirks
— Stadtgrenze
— Stadtbezirksgrenze

— Gewässer
— Alleengürtel
— Autobahn
— Eisenbahn

Stadtbezirke

01 Innenstadt
02 Stadtamhof
03 Steinweg - Pfaffenstein
04 Sallern - Gallingskofen
05 Konradsiedlung - Wutzlhofen
06 Brandlberg - Keilberg

07 Reinhausen
08 Weichs
09 Schwabelweis
10 Ostenviertel
11 Kasernenviertel
12 Galgenberg

13 Kumpfmühl - Ziegetsdorf - Neuprüll
14 Großprüfening - Dechbetten - Königswiesen
15 Westenviertel
16 Ober- und Niederwinzer - Kager
17 Oberisling - Graß
18 Burgweinting - Harting